

Wohin im Referendariat Bayern?

Beitrag von „Tia“ vom 13. April 2025 21:26

Hallo Tulpe0,

ich war für das Ref in einer Stadt, die 200km vom Studien- und 150km vom Heimatort entfernt ist. Es hat mir dort sehr gut gefallen. Alle anderen Refs waren supernett (ist natürlich leider nicht immer so), bei uns gab es keine Trennung zwischen Ortsansässigen und "Zugezogenen". Und ich fand es toll, mal wieder in einer neuen Stadt zu sein.

Der einzige Minuspunkt ist meines Erachtens die Wohnungssuche, das ist schon immer, - auch bedingt durch die Kurzfristigkeit -, etwas nervenaufreibend gewesen (war in den beiden Einsatzhalbjahren dann auch immer an einem neuen Ort, also vier Mal Wohnungssuche).

Ich finde es immer etwas befremdlich, wenn angehende Lehrer in ihrem Heimatort studieren, dort an den Schulen die Praktika machen und dann im Anschluss auch noch das Referendariat. Ich persönlich finde, da darf man schon etwas Mut zum Unbekannten zeigen.

Dennoch würde ich es aus Deinem Bauchgefühl heraus entscheiden. Wenn Du Dich arg unwohl fühlst bei dem Gedanken, weiter weg von der Heimat das Referendariat zu machen, dann entscheide Dich dagegen. Es ist ja schon eine stressige Zeit. Nürnberg (die Stadt) finde ich allerdings super.

LG